

Rituale mit Kindern gestalten

Checkliste für die Vorbereitung

Worum geht es im Ritual?

Es geht im Ritual darum, einen Raum zu schaffen, in dem die Kinder sich seelisch öffnen und etwas erleben können. Indem die Kinder und die Leiterin jedes Mal wieder gemeinsam Bekanntes tun (Singen, Beten, Gebärden, Interaktionen), entsteht der Raum, in dem Symbole wirken können.

Das Ritual ist ein Spannungsbogen, der in Teilbögen unterteilt sein kann. Es ist wichtig, den Spannungsbogen durchzuhalten. Diese Checkliste hilft zu einer guten Vorbereitung. Das Ritual hat so eine Chance, den Beteiligten zum Erlebnis zu werden.

Jedes Ritual hat einen klaren Anfang und einen klaren Schluss, die eingehalten werden müssen. Niemand geht vorher weg!

Ablauf der Stunde

Begrüßung

Ev. Präsenzkontrolle, Kollekte einziehen

Ritual

Signal (Klang) zum Beginn

Sammlung

Ankommen

Zu sich kommen

Gemeinschaft bilden durch gemeinsames Tun oder Lied

Innere Ruhe spüren

Überleitung Annäherung an das Thema durch gemeinsames Tun

Lieder und Gebet, die idealerweise das Thema schon anklingen lassen

Thema

Geschichte mit verschiedenen Darbietungsmöglichkeiten

Lied als Überleitung

Verarbeitung

Kein Eindruck ohne Ausdruck!

Raum für Gefühlsausdruck der Kinder als Antwort auf die Geschichte

Ev. Bhaltis als Symbol und Verbindung zur Geschichte

Ausklang

Spannungsbogen herunterführen

Lied und Gebet

Signal vom Anfang ist auch Signal am Ende

Abschied

Ev. Organisatorisches

Vorbereitung zum Gelingen des Rituals

Raum

Was für einen Raum habe ich zur Verfügung?

Verbinden die Kinder den Raum mit anderen Erlebnissen (zB. Schule, Musikunterricht)?

Welches Erkennungszeichen kann ich in den Raum bringen, das zeigt, dass jetzt in diesem Raum zB. Kolibri stattfindet?

Wie lässt sich der Raum für mein Ritual einrichten?

Welche Sitzordnung wähle ich passend zur Sozialform des Rituals? Kreis? Halbkreis?

Wie ermöglicht die Sitzordnung eine Zentrierung der Aufmerksamkeit?

Mit welchen Symbolen gestalte ich die Mitte zur Zentrierung der Aufmerksamkeit?

Zeit

Damit das Ritual nicht gestört wird, soll vor dem Beginn Zeit für Begrüssung und allenfalls Präsenzkontrolle eingeplant werden.

Das Ende des Rituals soll 10 Minuten vor dem stundenplanmässigen Ende der Veranstaltung angesetzt werden. So bleibt eine Reserve, wenn das Ritual länger dauerte als geplant, und ein ruhiger Abschied ist gewährleistet.

Wieviel Zeit steht mir für das Ritual zur Verfügung, wenn ich die Reservezeiten einrechne? Wie teile ich die Zeit für die einzelnen Abschnitte des Rituals ein?

Kurzfristige persönliche Vorbereitung

Vor dem Eintreffen der Kinder im Raum:

Was ist meine Methode der Konzentration?

Ist mir bewusst, was ich den Kindern heute vermitteln will?

Was bedeuten mir die Symbole, die heute wirken werden?

Musik

Welche Musik kann ich einsetzen, um das Thema einzubetten?

Selbst gespieltes Instrument oder Musikanlage?

Kann auch weggelassen werden, wenn nichts Passendes zur Verfügung steht.

Welche Lieder eignen sich besonders zur Bildung von Gemeinschaft?

Lieder mit Refrain geben auch unregelmässig Teilnehmenden eine Chance.

Gebete

Dichte kindergerechte Sprache, muss erfahrungsgemäss schriftlich vorbereitet werden, auch wenn es sich um ein an sich freies Gebet handelt. Gute Muster bei Regine Schindler, *Grosse Gott, singsch Du im Wind?* und *Starche Gott, du bisch min Fründ.*

Das Ritual ein Spannungsbogen

Geschichte

Überleitung

Verarbeitung

Sammlung

Ausklang